



WAS IST EIN GESUNDES GEMEINDEMITGLIED?



Thabiti M. Anyabwile



Thabiti M. Anyabwile

***Was ist ein
gesundes
Gemeindemitglied?***

„Was ist ein gesundes Gemeindemitglied? füllt eine bedeutende Lücke in der Literatur über das Leben als Christ. Es ist ein wertvoller Ratgeber für das Leben in der Gemeinde und dabei geradlinig und leicht lesbar geschrieben. Somit ist dieses Buch eine wertvolle Quelle für jedes Gemeindemitglied, vom Neuling bis zum erfahrenen Pastor. In einer Zeit, da viele Christen verunsichert sind, wie Gemeinde eigentlich sein soll, ist dies ein hilfreiches Handbuch, das die wahren biblischen Prioritäten der Gemeinde, insbesondere insofern sie das einzelne Gemeindemitglied betreffen, hervorragend darstellt.“

– JOHN MACARTHUR, Direktor von *Grace to You*

„Es gibt eine Menge Bücher darüber, was es heißt, ein guter Pastor oder Gemeindeleiter zu sein, aber selten findet man ein Buch, das so offen und direkt davon spricht, was es heißt, ein treues und verantwortungsbewusstes Gemeindemitglied zu sein. Mit einer Fülle von biblischen Einsichten und praktischen Ratschlägen ruft Anyabwile Christen dazu auf, sich nicht damit zufriedenzugeben, nur die Gemeinde zu besuchen, sondern zu einem treuen und engagierten Gemeindemitglied nach Gottes Plan zu werden.“

– R. ALBERT MOHLER JR.,

Direktor des *Southern Baptist Theological Seminary*

„Ab und an fällt einem ein Buch in die Hände, das zugleich einfach und doch tiefgründig ist — dieses hier gehört zu jener seltenen Art. In einer Generation, da viele davon sprechen, wie wichtig es ist, das Leben als Christ in „Gemeinschaft“ zu leben, haben sich dennoch nur wenige die Mühe gemacht, anhand der Bibel und in persönlich ansprechender Weise aufzuzeigen, was das eigentlich bedeutet. Diese Lücke schließt Thabiti Anyabwile. Lies dieses Buch, denke über den Inhalt nach, bete darüber und gib es an andere weiter.“

– D. A. CARSON, Professor für Neues Testament,

Trinity Evangelical Divinity School

„Dieses Buch bietet einen ausgezeichneten und dringend notwendigen Blick auf die Rolle des einzelnen Gemeindemitglieds. Wir alle können von diesem Buch voll wertvoller Einsichten nur profitieren.“

– R. C. SPROUL, Direktor von *Ligonier Ministries*,
Pastor für Lehre und Predigt, *Saint Andrews Chapel*, Florida

„Ein guter Pastor ist zugleich auch ein gutes Gemeindemitglied. Thabiti selbst ist der beste Beweis für diese Tatsache und somit hervorragend in der Lage, mit seelsorgerlichem Einfühlungsvermögen und aus persönlicher Erfahrung darüber zu schreiben, was es bedeutet, ein gesundes Gemeindemitglied zu sein. Ich bin Gott sehr dankbar für den Geist und das Herz von Thabiti Anyabwile.“

– ANTHONY J. CARTER, Pastor, Autor, Herausgeber
*Experiencing the Truth: Bringing the Reformation
to the African-American Church*

„Thabiti Anyabwiles Buch stellt die richtigen Fragen in Bezug auf Gemeindemitgliedschaft und ruft jede Ortsgemeinde dazu auf, einen Lebensstil, der vom Evangelium geprägt ist, zu kultivieren und zu erhalten.“

– ERIC C. REDMOND, Hauptpastor, *Hillcrest Baptist Church*,
Temple Hills, Maryland

*Für Jesus Christus, das Haupt der Gemeinde,
für seinen Leib und jedes Glied an diesem Leib,
das seinen Teil zum Ganzen beiträgt,
für die Gemeinden, die mich geprägt haben:*

*First Baptist Church in Grand Cayman,
Capitol Hill Baptist Church,
Church on the Rock*

*und für die Gemeinde bei mir zu Hause:
Kristie, Afya, Eden und Titus.*

ISBN 978-3-88936-079-3

Bestellnummer 079

Alle Rechte vorbehalten © 2017 der deutschen Ausgabe:

Heroldverlag, Postfach 1162, D-35634 Leun

www.heroldverlag.de

Übersetzung: Ingo Schreurs / Lektorat: Andreas Münch

Bibelzitate wurden in der Regel der *Neuen Genfer Übersetzung* (NGÜ), Copyright © 2011

Genfer Bibelgesellschaft entnommen. Einige Zitate entstammen der *Revidierten Elberfelder Übersetzung* (gekennzeichnet mit: „ELB“) oder der *Lutherbibel*, Übersetzung 1984.

Originally published under the title:

„*What Is a Healthy Church Member?*“

Copyright © 2008 by Thabiti M. Anyabwile

Published by *Crossway* a publishing ministry of *Good News Publishers*,

Wheaton, Illinois 60187, U.S.A.

This edition published by arrangement with *Crossway*.

All rights reserved.

Grafik: 9Marks

Satz: Benjamin Schmidt, Leun

Druck: Brockhaus, Dillenburg

INHALT

Geleitwort zur Reihe	1
Vorwort von Mark Dever	3
Einleitung	5
1. Merkmal: Ein gesundes Gemeindemitglied hört auf Gottes Wort	11
2. Merkmal: Ein gesundes Gemeindemitglied ist ein bibeltreuer Theologe	20
3. Merkmal: Ein gesundes Gemeindemitglied ist vom Evangelium durchdrungen	31
4. Merkmal: Ein gesundes Gemeindemitglied hat eine echte Bekehrung erlebt	41
5. Merkmal: Ein gesundes Gemeindemitglied evangelisiert anhand der Bibel	52
6. Merkmal: Ein gesundes Gemeindemitglied setzt sich für die Gemeinde ein	60
7. Merkmal: Ein gesundes Gemeindemitglied ist bereit zur Korrektur	71
8. Merkmal: Ein gesundes Gemeindemitglied ist ein Jünger, der geistlich wächst	82

9. Merkmal:	
Ein gesundes Gemeindemitglied ist ein demütiger Nachfolger	95
10. Merkmal:	
Ein gesundes Gemeindemitglied ist ein Gebetskämpfer	106
Ein Wort zum Schluss	117
Anhang: Ein Beispiel für das Bündnis einer gesunden Gemeinde	121
Bibelstellenverzeichnis	123

GELEITWORT ZUR REIHE

Die Reihe 9Marks baut auf zwei Grundgedanken auf. Zum einen ist die lokale Gemeinde für das Leben als Christ viel wichtiger als den meisten Christen heutzutage bewusst ist. Ein Buch mit dem Titel „*Was ist ein gesundes Gemeindemitglied?*“ könnte daher ebenso gut heißen „*Was ist ein gesunder Christ?*“. Wir bei 9Marks sind davon überzeugt, dass ein gesunder Christ gleichzusetzen ist mit einem gesunden Gemeindemitglied.

Zum anderen gewinnen Ortsgemeinden an Lebendigkeit und Vitalität, wenn sie ihr Leben nach dem Wort Gottes ausrichten. Gott redet. Gemeinden sollten zuhören und gehorchen. So einfach ist das. Wenn eine Gemeinde zuhört und gehorcht, dann wird sie mit der Zeit dem immer ähnlicher werden, dem sie gehorcht. Dann spiegelt sie seine Liebe und seine Heiligkeit wider. Sie ist der Ausdruck seiner Herrlichkeit. Eine Gemeinde wird in dem Maße Jesus ähnlich, in dem sie auch auf das hört, was er sagt.

In diesem Zusammenhang wird dem Leser vielleicht auffallen, dass alle 9 Merkmale (engl. „*9 marks*“) aus Mark Devers auf Deutsch erschienenem Buch „*Was ist eine gesunde Gemeinde?*“¹ mit der Bibel zu tun haben:

- *bibelorientiertes Predigen;*
- *bibeltreue Theologie;*
- *ein biblisches Verständnis des Evangeliums;*
- *ein biblisches Verständnis von Bekehrung;*
- *ein biblisches Verständnis von Evangelisation;*
- *ein biblisches Verständnis von Gemeindemitgliedschaft;*

¹ Mark Dever: „*Was ist eine gesunde Gemeinde*“, Heroldverlag, Leun, 2017.

- *biblische Gemeindezucht;*
- *biblische Nachfolge und geistliches Wachstum;*
- *biblische Gemeindeleitung.*

Es gäbe sicher noch mehr darüber zu sagen, was Gemeinden tun sollten, um gesund zu sein. Das Gebet zum Beispiel spielt natürlich ebenfalls eine wichtige Rolle. Aber nach unserer Beobachtung sind die oben genannten neun Punkte diejenigen, die in den Gemeinden derzeit am häufigsten übersehen werden (anders als beispielsweise das Gebet). Daher ist unsere wichtigste Botschaft an die Gemeinden: Suchen Sie nicht nach den besten Managementprinzipien oder den neuesten Trends, suchen Sie Gott. Fangen Sie damit an, dass Sie wieder ganz neu auf Gottes Wort hören.

Aus diesem Gesamtprojekt heraus sind die Bücher der Reihe 9Marks entstanden. Ziel dieser Bücher ist es, die genannten neun Merkmale etwas genauer und aus verschiedenen Blickwinkeln unter die Lupe zu nehmen. Einige richten sich speziell an Pastoren. Andere wieder stärker an Gemeindemitglieder. Eines aber, so hoffen wir, haben alle diese Bände gemeinsam: Sie verbinden eine sorgfältige Untersuchung der biblischen Aussagen zum Thema mit theologischer Reflexion, berücksichtigen kulturelle Rahmenbedingungen, geben praktische Hinweise zur Umsetzung und bieten hier und da auch die eine oder andere persönliche Ermahnung. Die besten christlichen Bücher sind immer zugleich theologisch und praktisch.

Wir beten, dass Gott dieses Buch und auch die anderen Bände dieser Reihe gebraucht, um seine Braut, die Gemeinde, mit einer starken Ausstrahlung und Herrlichkeit für den Tag seines Kommens vorzubereiten.

VORWORT

„Geliebte!“ So begrüßte Thabiti jeden Sonntagmorgen die Gemeinde, der wir gemeinsam vorstanden. Und man konnte spüren, dass er das auch so meinte. Er liebte die Menschen in unserer Gemeinde und die Menschen liebten ihn. Einige der älteren Gemeindemitglieder konnten zwar seinen Namen nicht richtig aussprechen, aber auch sie wussten, dass Thabiti meinte, was er sagte, wenn er sie „Geliebte“ nannte.

„Guten Morgen, meine Geliebten.“ Ich höre es noch, als wäre es heute.

Dieselben Worte gebrauchte auch der Apostel Johannes häufig in seinen Briefen an einige der frühesten Gemeinden. Und Gott hat dafür gesorgt, dass die Briefe des Johannes, zusammen mit den anderen Schriften des Neuen Testaments, uns eine Menge darüber sagen, was es heißt, als Christen miteinander zu leben. Sie erklären uns, was es heißt, zur Gemeinde zu gehören. Und genau darum geht es auch in diesem kleinen Buch.

Thabiti weiß aus eigener Erfahrung, dass wir nicht dazu bestimmt sind, unser Leben als Christen jeder für sich alleine zu leben. Christsein ist zwar eine sehr persönliche Angelegenheit, aber keine private. Wenn Sie von Neuem geboren sind, dann wurden Sie in eine Familie hineingeboren. Und diese Familie ist eben nicht nur die große, über die ganze Welt verstreute Gemeinschaft aller Christen, sondern ebenso die spezielle Kernfamilie in einer Gemeinde bei Ihnen vor Ort.

Da wir viele Jahre in die gleiche Gemeinde gingen, kenne ich Thabiti und seine Frau Kristie nun schon recht lange. Und doch erinnere ich mich noch gut an den Sonntag, an dem ich Thabiti zum ersten Mal begegnet bin. Ich war beeindruckt, wie interessant, wie heraus-

ragend und wie überlegt er auf mich wirkte – er arbeitete damals für ein angesehenes Beratungsunternehmen, hat (nach wie vor) eine tolle Ausstrahlung und er gebraucht seine Worte mit Bedacht. Aber es war nicht einfach nur sein faszinierender Intellekt; ich merkte gleich: Dieser Bruder hat ein Herz! Sehr bald nahm er Anteil am Leben der anderen Menschen in unserer Gemeinde. Und schon nach wenigen Wochen unterstützte Thabiti die Pastoren in der Leitung der Gemeinde. Auch wenn es von da an noch einige Jahre dauern sollte, bis er offiziell als Ältester eingesetzt wurde, so diente er doch von Anfang an wie ein Ältester.

All dies zeigt, dass Thabiti den Gedanken, dass Schafe zu einer Herde gehören müssen, wirklich verinnerlicht hat. Und ich habe ihn sowohl als großartigen Teil einer Herde als auch als herausragenden Unterhirten erlebt.

Doch nun habe ich genug Ihrer Zeit in Anspruch genommen. Dies soll ja ein kurzes Buch bleiben. Ich lade Sie also herzlich ein, in die Lektüre einzusteigen und von den Gedanken in diesem Buch zu profitieren. Nehmen Sie sich doch noch einen Moment Zeit zum Beten, bevor Sie mit der Lektüre beginnen. Beten Sie, dass Gott Thabiti in Ihrem Leben gebraucht, so wie er ihn im Leben so vieler anderer Menschen schon gebraucht hat. Beten Sie, dass Gott dieses Buch gebraucht, um Ihnen zu helfen, Ihre Gemeinde kennen zu lernen und zu lieben, wie nie zuvor. Und beten Sie auch, dass in dem Maße, wie Sie Ihre Gemeinde besser kennen und mehr lieben lernen, Sie auch Gottes Liebe immer mehr erkennen und an andere weitergeben können.

Gottes Segen und viel Vergnügen beim Lesen, meine Geliebten.

MARK DEVER,
Washington DC
September 2007

EINLEITUNG

Ich war überrascht, als Jenny während unseres Gesprächs über ihre Aufnahme in die Gemeinde plötzlich anfang zu weinen. Die ersten zwanzig Minuten des Gesprächs waren verlaufen wie viele andere solcher Gespräche auch. Sie erzählte von ihrer Kindheit als Kind einer christlichen Familie, von ihren angsterfüllten Jahren an der Highschool und von der Zeit an der Universität, als sie sich mehr oder weniger von Gott abgewandt hatte. Schließlich berichtete sie mit einer gewissen Freude von ihrer Bekehrung in einer Gemeinde ihrer Heimatstadt.

So traf es mich völlig unvorbereitet, als sie auf die Frage: „Und wie ging es Ihnen geistlich in dieser Gemeinde? Sind Sie geistlich gewachsen?“, unvermittelt anfang zu schluchzen.

Nach einer Weile erklärte sie mir: „Ich hatte nach meiner Bekehrung irgendwie erwartet, dass jemand mir helfen würde, als Christ geistlich zu wachsen.“ Mit deutlichen Anzeichen von Verwirrung und Ärger fuhr sie dann fort: „Aber es war, als hätten die Leute mich einfach in eine Ecke gestellt und erwartet, dass ich das alles schon alleine herausfinde. Es war eine schreckliche und einsame Zeit.“

Wie vielen Jennys sind Sie in Ihrem Leben schon begegnet? Oder vielleicht sind Sie ja selbst solch eine Jenny. Womöglich haben Sie bereits einen beträchtlichen Teil Ihres Lebens in einer Gemeinde, oder in mehreren Gemeinden, zugebracht. Und vielleicht unterscheidet sich Ihr Leben als Christ gar nicht so sehr von dem Jennys. Als Sie zum Glauben kamen, leuchteten Ihre Augen, Sie sprühten vor Energie und konnten es gar nicht erwarten, große Dinge für den Herrn zu tun. Aber schon bald fragten Sie sich: „Was genau soll ich als Mitglied dieser Gemeinde eigentlich tun?“

Wenn das so sein sollte, dann ist dieses Buch genau für Sie geschrieben worden. Aber auch wenn es bei Ihnen anders gelaufen sein sollte, ist dieses Buch für Sie.

Ob Ihr Leben als Christ nun gestern oder vor dreißig Jahren begann, in jedem Fall möchte der Herr, dass Sie eine aktive und lebendige Rolle in seinem Leib, Ihrer Gemeinde vor Ort, übernehmen. Er möchte, dass Sie die Gemeinde als ein Zuhause erleben, das für Sie wunderbarer und wichtiger ist als jeder andere Platz auf dieser Erde. Er möchte, dass seine Gemeinden Orte der Gesundheit sind und er möchte, dass auch die Mitglieder dieser Gemeinden gesund sind.

Dieses kleine Buch wurde mit der Hoffnung geschrieben, dass Sie erstmalig oder von Neuem entdecken, was es heißt, ein gesundes Mitglied einer örtlichen Gemeinde zu sein und was es bedeutet, etwas zur Gesundheit der gesamten Gemeinde beizutragen.

Dieses Buch enthält eine gute Definition dessen, wie eine gesunde Gemeinde nach biblischen und historischen Maßstäben aussehen sollte und hat, zusammen mit dem bereits 2001 erschienenen, umfangreicheren Werk „9 Merkmale einer gesunden Gemeinde“, seit seinem Erscheinen das Denken einer großen Zahl von Pastoren und Gemeindeleitern beeinflusst.

Das vorliegende Buch wurde durch „*Ein Beispiel für das Bündnis einer gesunden Gemeinde?*“ inspiriert, verfolgt jedoch einen etwas anderen Schwerpunkt: „Wie sieht ein gesundes *Mitglied* der Gemeinde nach biblischen Maßstäben aus?“ Somit richtet sich dieses Buch ausdrücklich an jedes Gemeindemitglied und nicht so sehr an Menschen mit Leitungsfunktionen in der Gemeinde. Es will dazu ermutigen, dass Menschen ihren Beitrag dazu zu leisten, dass die Gemeinde die Herrlichkeit Gottes zum Ausdruck bringen kann.

1 Mark Dever: „9 Merkmale einer gesunden Gemeinde“, 3L-Verlag, Waldems, 2009.

1. MERKMAL:
**EIN GESUNDES GEMEINDEMITGLIED
HÖRT AUF GOTTES WORT**

Wie hört man auf das, was die Bibel wirklich sagt? Bevor wir diese Frage beantworten können, müssen wir zunächst klären, was es bedeutet, das zu predigen, „was der Bibeltext wirklich sagt“. Denn das erste und wichtigste Merkmal einer gesunden Gemeinde ist diese Form der Predigt. Über das zu predigen, was der Bibeltext wirklich aussagt (auch „exegetisches Predigen“ genannt), bedeutet nicht einfach nur, einen mündlichen Kommentar zu einer Schriftstelle abzugeben. Vielmehr machen solche Predigten den Inhalt und die Bedeutung eines bestimmten Schriftabschnitts zu ihrem zentralen Thema.¹ Wenn eine Gemeinde gesund sein soll, dann müssen die Pastoren und Lehrer entschlossen sein, die wirkliche Bedeutung der Schrift zu erfassen und darauf die Entwicklung und das Handeln der Gemeinde aufzubauen.

Daraus ergibt sich eine wichtige Folgerung für jedes Gemeindeglied. Ebenso wie das, was ein Pastor predigt, von der eigentlichen Bedeutung der Schrift ausgehen sollte, so sollten auch die Art und Weise, wie ein Gemeindeglied zuhört und das Gesagte aufnimmt, von der eigentlichen Bedeutung der Schrift bestimmt sein. Wenn wir einer Predigt zuhören, dann sollten wir darin nicht in erster Linie nach praktischen Ratschlägen suchen, wie dieses und jenes zu tun ist, obwohl die Schrift natürlich auch viel über Fragen des Alltags zu sagen hat. Wir sollten auch nicht nach Botschaften suchen, die unser Selbstvertrauen stärken oder die uns zu politischem oder

¹ Mark Dever: „9 Merkmale einer gesunden Gemeinde“, S.31ff.

sozialem Engagement auffordern. Vielmehr sollten wir als Mitglieder einer christlichen Gemeinde danach streben, die Stimme und die Botschaft zu hören, die Gott in seinem Wort offenbart. Wir sollten auf das hören, was er in seiner allwissenden Liebe zu seiner Ehre und für uns zum Segen geschrieben hat.

Was genau meine ich also, wenn ich sage, wir sollen auf das hören, was die Bibel wirklich sagt? Ein solches Hören erfordert, auf die wahre Bedeutung einer Schriftstelle zu achten und zu akzeptieren, dass diese Bedeutung der Hauptgedanke ist, den wir für unser individuelles und gemeinschaftliches Leben als Christen daraus mitnehmen sollen.

Welche Auswirkungen hat es, wenn wir auf das hören, was die Bibel sagt?

Nun, zunächst einmal weckt es einen Hunger nach Gottes Wort. Wenn wir unsere Ohren darauf einstellen, Predigten zu hören, die den wichtigsten Gedanken einer Schriftstelle auch zum zentralen Anliegen der Predigt machen, dann gewöhnen wir uns daran, auf Gott zu hören. Die Sprache Zions wird uns geläufiger und seine Themen uns vertrauter. Sein Wort, seine Stimme, werden uns zu etwas Süßem (vgl. Psalm 119,103-104) und wenn das geschieht, dann gelingt es uns auch besser, die vielen Stimmen, die mit Gottes Stimme um die Herrschaft in unserem Leben wetteifern, zurückzudrängen. Zu hören, was die Bibel wirklich sagt, macht unsere Ohren frei, damit wir auf Gott hören können.

Zweitens hören hilft es uns, Gottes Willen zu kennen und ihm zu gehorchen. Unsere eigenen Pläne und auch die des Predigers treten dagegen in den Hintergrund. Dafür rückt Gottes Plan für sein Volk in das Zentrum unserer Aufmerksamkeit, ordnet unsere Prioritäten neu und führt uns auf den Weg, der ihn am meisten ehrt. Der Herr selbst hat erklärt: „Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne

2. MERKMAL: **EIN GESUNDES GEMEINDEMITGLIED IST EIN BIBELTREUER THEOLOGE**

„Unwissenheit über Gott – sowohl die Unwissenheit über sein Handeln wie auch die Unkenntnis über die persönliche Gemeinschaft mit Ihm – [ist] eine der Wurzeln für die Schwachheit der heutigen Kirche.“⁴¹ So begann J. I. Packer 1973 das Vorwort zu seinem geistlichen Klassiker „*Gott erkennen*“. Packer schloss, dass einer der Trends, die dazu führen, dass wir über Gott in Unkenntnis sind und die Gemeinde derart geschwächt ist, darin besteht, „dass die christliche Gesinnung sich dem modernen Denken angepasst hat: Die großen Gedanken, die der sich über den Menschen macht, lassen nur wenig Raum für Gedanken über Gott.“⁴²

Leider ist diese Beobachtung von J. I. Packer drei Jahrzehnte später aktueller als je zuvor. Auf vielerlei Weise herrscht heute Unkenntnis über Gottes Wege und über die Gemeinschaft mit ihm. Viele Mitglieder christlicher Gemeinden denken nach wie vor zu gering von Gott und halten stattdessen zu viel von Menschen und den menschlichen Gedanken. Dieser Zustand offenbart, dass viel zu viele Christen ihre allererste Berufung, nämlich ihren Gott zu erkennen, vernachlässigt haben. Jeder Christ soll, im besten und persönlichsten Sinne des Wortes, ein Theologe sein. Wenn unsere Gemeinden gesünder werden sollen, dann muss jedes Gemeindeglied danach streben, nach bestem Vermögen ein bibeltreuer Theologe zu sein. Das ist das zweite Merkmal eines gesunden Gemeindeglieds.

1 J.I. Packer: „Gott erkennen“, Heroldverlag, Leun, 2014, S.10-11.
2 Ebd., S. 11.

Was bedeutet bibeltreue Theologie für ein Gemeindemitglied?

Bibeltreue Theologie zu praktizieren, bedeutet Gott selbst zu erkennen. Wenn ich von „bibeltreuer Theologie“ spreche, dann denke ich in erster Linie an zwei Dinge. Zunächst heißt es, zu erkennen, dass die Bibel die Selbstoffenbarung Gottes ist; sie ist die Quelle großer Gedanken über Gott. Ein Christ, der Gott erkennen möchte, ist ein Christ, der wissen will, was Gott in der Bibel über sich selbst sagt. Solch ein Christ beginnt seine Überlegungen nicht mit: „Ich stelle mir Gott als ... vor.“ Und er oder sie wird auch nicht hingehen und ein wenig New Age mit ein wenig Hinduismus und ein wenig Christentum vermischen, um sich daraus einen Gott nach eigener Vorstellung zu formen. Nein, ein Mitglied einer christlichen Gemeinde, das wirklich Gott erkennen will, bleibt bei dem, was die Bibel über Gott sagt, weil die Bibel das Buch ist, in dem Gott uns beschreibt, wie er selbst ist.

Bibeltreue Theologie zu praktizieren, bedeutet die großen Linien der Heilsgeschichte zu kennen. Zweitens ist ein bibeltreuer Theologe jemand, der die Geschichte des Heils, das Gott uns anbietet, und die großen Themen und Lehren der Bibel in ihrem Zusammenhang verstehen will. Mit anderen Worten: Gesunde Gemeindemitglieder streben danach, die Bibel in ihrer Gesamtheit und Vielfalt zu verstehen und greifen nicht nur hier und da einige isolierte Lieblingsstellen heraus. Sie nähern sich der Bibel in dem Wissen, dass sie die wunderbare Geschichte davon lesen, dass Gott sich selbst ein Volk zu seiner Ehre erlöst. Und während sie diese Geschichte verfolgen, erkennen sie Gott als den schaffenden Gott, den heiligen Gott, den treuen Gott, den liebenden Gott und den souveränen Gott, der von Adam und Eva bis zur Vollendung aller Dinge am Ende der Zeiten, seinem Volk Verheißungen gibt und diese auch einhält.³

³ Mark Dever: „9 Merkmale einer gesunden Gemeinde“, S.55ff.

„Was ist ein gesundes Gemeindemitglied? füllt eine bedeutende Lücke in der Literatur über das Leben als Christ. Es ist ein wertvoller Ratgeber für das Leben in der Gemeinde und dabei geradlinig und leicht lesbar geschrieben. Somit ist dieses Buch eine wertvolle Quelle für jedes Gemeindemitglied, vom Neuling bis zum erfahrenen Pastor. In einer Zeit, da viele Christen verunsichert sind, wie Gemeinde eigentlich sein soll, ist dies ein hilfreiches Handbuch, das die wahren biblischen Prioritäten der Gemeinde, insbesondere insofern sie das einzelne Gemeindemitglied betreffen, hervorragend darstellt.“

– JOHN MACARTHUR, Direktor von *Grace to You*

„Ab und an fällt einem ein Buch in die Hände, das zugleich einfach und doch tiefgründig ist — dieses hier gehört zu jener seltenen Art. In einer Generation, da viele davon sprechen, wie wichtig es ist, das Leben als Christ in „Gemeinschaft“ zu leben, haben sich dennoch nur wenige die Mühe gemacht, anhand der Bibel und in persönlich ansprechender Weise aufzuzeigen, was das eigentlich bedeutet. Diese Lücke schließt Thabiti Anyabwile. Lies dieses Buch, denke über den Inhalt nach, bete darüber und gib es an andere weiter.“

– D. A. CARSON, Professor für Neues Testament,
Trinity Evangelical Divinity School

„Dieses Buch bietet einen ausgezeichneten und dringend notwendigen Blick auf die Rolle des einzelnen Gemeindemitglieds. Wir alle können von diesem Buch voll wertvoller Einsichten nur profitieren.“

– R. C. SPROUL, Direktor von *Ligonier Ministries*,
Pastor für Lehre und Predigt, *Saint Andrews Chapel*, Florida

Thabiti M. Anyabwile ist leitender Pastor der *First Baptist Church* auf den Grand Cayman Islands.
Er und seine Frau Kristie haben drei Kinder.

